Ressort: Politik

Missbrauchsbeauftragter verlangt Konsequenzen aus Fall Lügde

Berlin, 03.03.2019, 09:07 Uhr

GDN - Nach dem Bekanntwerden des systematischen Kindesmissbrauchs auf einem Campingplatz im nordrhein-westfälischen Lügde fordert der Beauftragte der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Johannes-Wilhelm Rörig, weitreichende Konsequenzen. "Zur bestmöglichen Kooperation und ressortübergreifenden Koordination sollten Missbrauchsbeauftragte in allen Bundesländern eingerichtet werden", sagte Rörig dem Nachrichtenportal T-Online.

Er kritisierte eine schlechte Personalausstattung, eine mangelhafte Ausbildung und falsche Strukturen im Kampf gegen Kindesmissbrauch. Ganz grundsätzlich sei es so, "dass Beamte nicht ausreichend qualifiziert und fortgebildet sind im speziellen Feld der sexuellen Gewalt gegen Minderjährige", sagte Rörig zu T-Online. "Wir brauchen deshalb Kompetenzzentren bei den Polizeibehörden der Länder." Rörig schlug auch eine andere Struktur der Gerichte vor: "Wichtig wären Schwerpunktgerichte auch für Jugendschutzverfahren, wie wir sie zum Beispiel für Wirtschaftsstrafsachen haben. Durch eine solche Konzentration könnte der Rechtsstaat viel konsequenter gegen Straftäter vorgehen." Zudem müssten mehr Stellen geschaffen werden: "Der Mangel an qualifizierten Mitarbeitern ist tatsächlich bundesweit ein Riesen-Problem", sagte der Missbrauchsbeauftragte. "Es fehlt oft eine ausreichende und qualifizierte Personalausstattung." Mit Blick auf die Ermittlungen in Lügde sagte er weiter, er könne nicht nachvollziehen, "dass ein Anwärter damit betraut wurde, hochsensibles elektronischen Beweismaterialien zu untersuchen". In Deutschland werden täglich Hunderte Kinder und Minderjährige vergewaltigt oder sexuell missbraucht, schätzt Rörig. "Der sexuelle Missbrauch gehört leider zum Grundrisiko einer Kindheit in Deutschland." Seit den Beratungen des "Runden Tisches" vor etwa neun Jahren habe sich nichts geändert. "Es ist leider kein erkennbarer Rückgang sexueller Gewalt gegen Minderjährige zu verzeichnen", so der Missbrauchsbeauftragte.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120961/missbrauchsbeauftragter-verlangt-konsequenzen-aus-fall-luegde.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com